



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

P. Mit einem Gesängel zoge sie sampt ihm darvon.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

gnädigen Frauen Abbtissin /
 angst und bang / daß sie wünschte
 te lieber weis nicht wo zu seyn: wo
 war sie so froh / da ihr liebester
 Herz Bruder Sanct Ruprecht
 kame / dem sie ihre Noth klagen
 ihn umb Rath und Hülff anru
 fen kunte? wie bate sie so schön /
 wolte sich ihrer erbarmen und
 ihr Erlöser seyn / sie aus dem
 heissen Fegfeur erlösen? als ka
 me sie in das irdische Paradies
 so war ihr / da er sie erhörte
 und sie ihrer Bitt gewährete
 Nein / nein / meine Frauen / ge
 dachte sie / regiere euch eine an
 dere / nicht ich:

P Kloster ich mus dich lassen /
 Ich fahr dahin meine
 Strassen /
 Wol in das Bāyerland:

Abbt

Abbtē thue ich aufgeben/
 Will lieber einsam leben/
 Befihleuch **GOTTES**
 Hand.

5. Wunderding! Ich hab Q
 nach geschlagen und gesucht/
 wo doch nur dasselbe und was
 für ein Closter es müsse gewesen
 seyn/ in welchem die Fincken sich
 so unnütz machten/ die Unters
 thanen ihre heilige Obrigkeit
 so spöttlich tractireten/ und die
 böse Closter-Frauen ihrer from
 men Abbtissin so viel Leyds auf
 thaten: ist dann das der Brauch
 bey Geistlichen und Religiosen?
 Kan aber weder den Ort oder
 das Land/ wo es gelegen/ noch
 den Namen/ wie es geheissen/
 irgends finden/ wird bey keinem
 Historico gelesen: Mus mir
 derowegen darbey einbilden/ daß
 die